



Andreas Thomas (l.) und Reto Römer kamen «wegen des gemütlichen Beisammenseins».



Auch den Walliserinnen Georgette Zeiter (l.) und Myriam Wertmüller gefiel die Stimmung im Küssnachter Unterdorf.



Paul Lussy (l.) und Adrian Imhof von der FG Chalberschwanz bedienten den Grillstand und verkauften rund 160 Würste.



Debora Brandenberger, Luisa Matasci, Nesi Landolt und Rita Büeler (von links) freuen sich auf den Auftritt des Jodelklubs Echo vom Rigi, der heuer sein 75-Jahr-Jubiläum feiert.



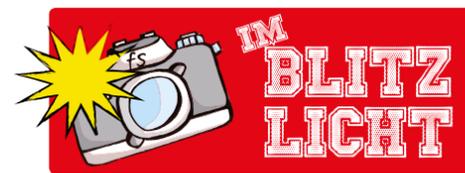
Adrian Keusch und Monika Ebnöther rückten extra näher zusammen, damit es mehr Platz gab auf der Festbank...



... und deren Partner genossen die gute Stimmung gleich vis-à-vis: Markus Ebnöther und Irene Keusch.



Auch die Kinder hatten beim Feier-Abend im Unterdorf grossen Spass, wie Julia, Andrin und Lorena deutlich machen: «Wir finden es super da.»



Feier-Abend
im Unterdorf

Über 3000 Franken gesammelt beim Feiern

Jeweils vor Fronleichnam lädt der Verein Marktplatz zum Feier-Abend ins Küssnachter Unterdorf. Am Mittwoch wurde aber nicht nur gefeiert, sondern auch über 3000 Franken gesammelt für das Projekt *Küssnachter helfen Küssnachtern*. Die Pfarrer Werner Fleischmann und Caterina Fischer helfen mit dem Geld jenen Einheimischen, denen finanziell der Schuh drückt. Spenden konnte man am Feier-Abend auf verschiedenste Art: Entweder fütterte man die aufgestellten Spardosen oder wünschte sich für zwei Franken einen Song von DJ Seven. Zudem gaben die Anwesenden bei einer amerikanischen Versteigerung Gebote ab für eine 3-Liter-Flasche Prosecco, gesponsert von Dorlys Getränke, und zahlten jeweils den Differenzbetrag zum vorherigen Gebot direkt ins Kässeli. Kurz vor 21.00 Uhr endete die Versteigerung – was zuvor aber niemand wusste. Die Küssnachterin Doris Simon, die zu diesem Zeitpunkt das Höchstgebot innehielt, durfte sich über den XXL-Prosecco freuen.

Text und Fotos: Simone Ulrich



Sven Stuhldreier (l.) sorgte als DJ Seven für die passende Musik. Dragan Popovic, nach eigenen Angaben dessen grösstes Groupie, liess sich das natürlich nicht entgehen.